



AUSSCHREIBUNGEN

Universität Bayreuth: Interner Förderpool

Mit dem Internen Förderpool fördert die Universität in fünf Förderlinien ihre Forschenden nachdrücklich bei der Einwerbung von Drittmitteln in kompetitiven Verfahren, dem Ausbau nationaler wie internationaler Kooperationen und der Beteiligung an fachübergreifenden Verbänden.

[Zu den aktuellen Ausschreibungen](#)

EU: Joint undertaking Smart Networkservices (JU SNS) 2024 Research and Innovation Programme - Calls for Proposals 2024

Deadline: 18 April 2024 17:00:00 Brussels time

In November 2023 the SNS Governing Board formally decided to adopt the SNS JU Annual Work Programme for 2024, including the Annual Budget and the Research and Innovation Work Programme. The SNS R&I Work Programme 2024 is the basis for 11 calls for proposals.

→ [Further information](#)

BMBF: Änderungen von Ausschreibungen

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das BMBF hat in den letzten Wochen zahlreiche Förderausschreibungen geändert hat. Alle Änderungsmeldungen können Sie im Detail im Förderfinder des Bundes nachlesen.

→ [Link zum Förderfinder](#)

BMBF: Förderung bilateraler projektbezogener Mobilität mit der Republik Moldau – ProMoMo

Stichtag: 18. März 2024

Vor dem Hintergrund der mit der „Zeitenwende“ gestiegenen Bedeutung der Länder der Östlichen Partnerschaft sowie der in der zugrundeliegenden „Richtlinie zur Förderung von Projekten in der Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Zentralasiens“ (Rahmenbekanntmachung) genannten, übergeordneten Förderziele strebt das BMBF eine stärkere Zusammenarbeit mit der Republik Moldau an, um die Reform des moldauischen Wissenschafts- und Innovationssystems und dessen Einbindung in den Europäischen Forschungsraum zu unterstützen. Damit sollen



zudem wissenschaftliche Potentiale für Deutschland erschlossen und gleichzeitig Rückkehr- und Bleibeperspektiven für Forschende in Moldau geschaffen werden.

In einem wettbewerblichen Verfahren werden internationale Einzel- oder Verbundprojekte gefördert, die die bilaterale Mobilität von Forschenden ebenso wie Koordinierungsaktivitäten im Kontext bestehender Projekte unterstützen. Persönliche Kontakte sollen eine Verknüpfung anderweitig finanzierter Forschungsaktivitäten und vorzugsweise komplementärer fachlicher Schwerpunkte ermöglichen. Die Zusammenführung von Wissen, Erfahrungen, Ausstattung und sonstigen Ressourcen soll einen Mehrwert für alle beteiligten Partner schaffen und die Grundlage für eine nachhaltige Ausweitung und Vertiefung der Zusammenarbeit über die Förderdauer hinaus bilden. Es können sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut, als auch neue Projektkooperationen initiiert werden.

Es werden Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert:

- Gesundheits- und medizinische Forschung
- Materialwissenschaft
- Umwelt- und Klimawandelforschung, insbesondere in Bezug auf die Agrarwirtschaft einschließlich Land- und Wassermanagement
- Ressourceneffiziente und saubere Produktionstechnologien, insbesondere zu den Themen Abfall, Plastik, Umweltverschmutzung
- Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Zuwendungen für die "Bilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA "

Stichtag: 7. März 2024

Computational Neuroscience liefert die theoretische Basis sowie eine ganze Palette technischer Ansätze, um die Prinzipien und die Dynamik des Nervensystems verstehen zu können. Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen, Methoden und Erkenntnissen der Informatik, der Neurowissenschaften, der Biologie, der mathematisch-physikalischen Wissenschaften, der Gesellschafts- und Verhaltenswissenschaften, der Ingenieurwissenschaften und anderer Disziplinen nutzt der Bereich Computational Neuroscience ein breites Spektrum an innovativen Vorgehensweisen, um das Verständnis der Struktur und Funktion des Nervensystems, der Mechanismen, die Erkrankungen des Nervensystems zugrunde liegen, und der vom Nervensystem verwendeten Strategien zu verbessern.

Im Rahmen dieser Förderbekanntmachung können zwei Arten von Projekten gefördert werden:



- kooperative Forschungsprojekte und
- Projekte für die gemeinsame Nutzung von Daten und anderen Ressourcen.

Forschungsprojekte sollen innovativ und kollaborativ sein und sich auf anspruchsvolle interdisziplinäre Probleme im Bereich Computational Neuroscience konzentrieren. Der Bereich Computational Neuroscience umfasst Struktur, Funktion, Organisation und Verarbeitung auf allen Ebenen des Nervensystems, einschließlich Theorie, Modellierung und Analyse, Krankheit und normale Funktion sowie Auswirkungen auf biologische und technisierte Systeme. Kooperationen, die Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Technik mit sich ergänzender Erfahrung und Ausbildung zusammenbringen, um so bei schwierigen interdisziplinären Fragestellungen signifikante Fortschritte erreichen zu können, sowie vertiefte Fachkenntnisse in vielfältigen Wissenschaftsbereichen sind Voraussetzung für diese Initiative und müssen im Antrag überzeugend dargestellt werden. Diese Förderbekanntmachung enthält keine Vorgaben bezüglich einer bestimmten Kombination von Fachgebieten oder wissenschaftlichen Ansätzen. Wo immer möglich, ist die gezielte Nutzung von bereits existierenden Datensätzen und Materialsammlungen für Forschungsfragestellungen vorzusehen.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Vorhaben der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit der Sozialistischen Republik Vietnam

Stichtag: 22. März 2024

Der Zweck der Förderung besteht in der Förderung deutsch-vietnamesischer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben¹, die von beiderseitigem Interesse sind. Hierzu sollen sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut als auch neue Projektkooperationen initiiert werden. Bei den gemeinsamen Projekten wird besonderer Wert auf die wissenschaftliche Exzellenz der vietnamesischen und deutschen Partner gelegt. Die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) wird begrüßt.

Gefördert werden im Rahmen dieser Förderrichtlinie FuE-Projekte als deutsch-vietnamesische Verbundvorhaben, die entsprechend dem oben beschriebenen Zweck die nachfolgenden Naturgefahren adressieren: Überschwemmungen (z. B. durch starke und anhaltende Regenfälle), extreme Dürren, Stürme und Sturmfluten. Hierzu sind eines oder mehrere der nachfolgenden Themen mit einem oder mehreren der zugehörigen Forschungsbedarfe zu bearbeiten:

- Thema 1: Digitale Technologien in Risikokommunikation und Risikomanagement
- Thema 2: Resilienz durch Risikomanagement

Die Vorhaben sollen



- a) Untersuchungsgebiete sowohl in Deutschland als auch in Vietnam beinhalten.
- b) entweder gemeinsam eine Technologie entwickeln, die in beiden Ländern gleichermaßen eingesetzt werden kann, oder gemeinsam zwei teilweise verschiedene Technologien entwickeln, die in den jeweiligen Ländern eingesetzt werden.
- c) in erfolgreicher Kooperation zwischen den deutschen und vietnamesischen Partnern durchgeführt werden.
- d) eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und dazu unterschiedliche Wissenschaftsdisziplinen und nichtwissenschaftliche Akteure in einem transdisziplinären Kooperationsprozess aktiv involvieren.
- e) Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von internationalen Projekten in Wissenschaft und Forschung zwischen Südostasien und Europa zum Thema „Kreislaufwirtschaft“ im Rahmen des Southeast Asia – Europe Joint Funding Scheme

Stichtag: 15. April.2024

Die Förderrichtlinie hat zum Zweck, die gemeinsame Bearbeitung von Forschungsfragen mit dem Schwerpunkt „Kreislaufwirtschaft“ zu fördern. Dies umfasst sowohl Maßnahmen zur Forschungszusammenarbeit als auch Maßnahmen für die Vernetzung und den wissenschaftlichen Austausch. Es werden multilaterale und gleichzeitig bi-regionale Forschungsverbünde gefördert.

Die geförderten Vorhaben sollen auch der Vorbereitung von Antragstellungen für Projekte z. B. in Fördermaßnahmen des BMBF, der EU oder der Förderorganisationen wie der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) dienen.

Die 8. Förderbekanntmachung des „Southeast Asia – Europe Joint Funding Scheme“ fördert Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit inhaltlichem Schwerpunkt auf der Entwicklung nachhaltiger Ansätze, die die Ressourceneffizienz erhöhen und sekundäre und erneuerbare Rohstoffe als Ressourcen der Zukunft betrachten und dadurch natürliche und biologische Ressourcen wiederherstellen und die Abfallmenge minimieren.

Besondere Relevanz für die beiden Regionen Südostasien und Europa wurde in den Bereichen Bio-Kreislaufwirtschaft, digitale Anwendungen zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft, Rückgewinnung von kritischen Rohstoffen, grünem Wasserstoff oder Methan aus Abfällen und verbesserte Kreislaufwirtschaft im



Schiffbau durch Recycling, Wiederverwendung und Reparatur festgestellt. Angesichts der Klimakrise, die heutzutage eines der wichtigsten globalen Probleme darstellt, sind auch Technologien zur Vermeidung von Kohlenstoffemissionen (Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und die Nutzung von Treibhausgasen wie Methan oder Kohlenstoffdioxid zur Herstellung von synthetischen Kraftstoffen oder Feinchemikalien) und die Integration von Landwirtschaft und Ernährungssicherheit in die Kreislaufwirtschaft wichtige Aspekte.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung trinationaler Projekte in den Quantentechnologien

Stichtag: 20. März 2024

Information event: 25. Januar 2024, 10:00 -11:30 Uhr, online (siehe Veranstaltungen)

Die Entwicklung von Quantentechnologien verspricht Durchbrüche in verschiedenen kritischen Sektoren. Viele offene Fragen und zu entwickelnde Schlüsseltechnologien erfordern globale Investitionen, die kein Land allein tragen kann. Die internationale und europäische Zusammenarbeit ist ein wesentlicher Hebel, um dies anzugehen und belastbare Quantenwertschöpfungsketten zu entwickeln.

Mit einem neuen Förderaufruf unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit seinen Partnern in Frankreich und den Niederlanden innovative, grenzüberschreitende Projekte mit Beiträgen französischer, deutscher und niederländischer Quantenunternehmen und Forschungseinrichtungen. Die Förderung findet statt innerhalb der Initiative Quantum International.

Ziel des Förderaufrufs ist es, die Zusammenarbeit zwischen dem französischen, deutschen und niederländischen Quanten-Ökosystem und allen europäischen Partnern anzuregen, die sich den europäischen Bemühungen um die Entwicklung von Wissen und technologischen Bausteinen mit hohem Mehrwert und starkem Umwälzungspotenzial anschließen und so die wissenschaftliche und technologische Basis Europas im Quantenbereich stärken.

→ [Weitere Informationen](#)



BMBF: FONA - German-Israeli Water Technology Cooperation: New Call for Proposals 2023

Deadline: March 13, 2024

With a new round of research projects, the German-Israeli water technology cooperation maintains continuity in the relations between the two countries. The German Federal Ministry of Education and Research (BMBF) and Israel's Ministry of Science and Technology (MOST) are calling on researchers from both countries to submit proposals for bilateral R&D projects in the field of water technology.

For the new deadline, applications are sought in the following topic areas:

- Biotechnology for water treatment
- Water reuse in agriculture

→ [Further information](#)

BMDV: Förderrichtlinie von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen des „Innovationsprogramm Straße“

Stichtag: laufend, ab sofort

Hauptziel des „Innovationsprogramm Straße“ ist es, durch die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE) Erkenntnisfortschritte zu erlangen, die dazu beizutragen, das System Straße leistungs- und zukunftsfähig zu gestalten. Als zentrale Innovationsfelder werden in der Gesamtprogrammatisierung die „Sichere und verlässliche Straße“, die „Intelligente Straße“ sowie die „Nachhaltige Straße“ identifiziert. Diesen Innovationsfeldern werden in der Gesamtprogrammatisierung Unterziele zugeordnet. Mit der Förderung ist auch das Ziel verbunden, neben staatlichen und nicht-staatlichen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und sonstigen Organisationen mit FuE-Kompetenz auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu vernetzen, zu unterstützen und zu ermutigen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Aus den strategischen Programmzielen werden für die aktuelle Förderperiode folgende Zieldimensionen abgeleitet:

- Stärkung der Innovationskraft,
- Erschließung und Erweiterung von Fähigkeiten innovativer Technologien in den Innovationsfeldern „Sichere und verlässliche Straße“, „Intelligente Straße“ sowie „Nachhaltige Straße“,–
- Verbesserung der Vernetzung von Industrie und Forschung.



Diese drei Zieldimensionen stehen nebeneinander und werden als zentrale kritische Größe für die Bewertung des Programmerfolgs angesehen. Die Zieldimension „Erschließung und Erweiterung von Fähigkeiten innovativer Technologien“ differenziert sich entlang der drei oben genannten steuerungsrelevanten Innovationsfelder.

Zuwendungszweck ist die Durchführung von FuE-Vorhaben in den Innovationsfeldern, die in der Gesamtprogrammaturik „Innovationsprogramm Straße“ beschrieben sind. Die zu fördernden Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Erkenntnisse und verwertbare Forschungsergebnisse in den genannten Innovationsfeldern erwarten lassen, die zu einer Stärkung der Innovationskompetenz, neuen technologischen Lösungsansätzen, Produkten und/oder Dienstleistungen führen, sowie Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse aufzeigen.

Die thematischen Schwerpunkte zu den jeweiligen Innovationsfeldern werden in einzelnen Förderaufrufen festgelegt und veröffentlicht. Um dem hohen Innovationscharakter des Programms gerecht zu werden, besteht abseits dieser Schwerpunkte die Möglichkeit, Projekte aus dem Themenkreis der Gesamtprogrammaturik zur Förderung vorzuschlagen. Hierzu genügt zunächst die Einreichung einer Projektskizze.

→ [Weitere Informationen](#)

BayFor: Call for Proposals – WKS Bavaria-Africa Scholarship

Deadline: 15 February 2024

This call particularly addresses Early-Career Researchers of any nationality who are either enrolled in a PhD programme or working in a Post-doctoral position at a Bavarian public University or University of Applied Sciences.

The WKS Bavaria-Africa Scholarship funds research-stays in collaboration with an African (research) institution for a maximum duration of one month to foster exchange among African and Bavarian institutions and build international networks.

→ [Further information](#)

BayFor: Bayerisches Förderprogramm zur Anbahnung internationaler Forschungsk Kooperationen (BayIntAn) – zweiter Call 2024

Stichtag: 27. Februar 2024, 24:00 Uhr

Die Kooperationsförderung BayIntAn leistet eine Anbahnungshilfe für internationale Forschungsk Kooperationen, in denen staatliche sowie staatlich geförderte nichtstaatliche bayerische Universitäten und



Hochschulen für angewandte Wissenschaften Partner sind. Ziel dieser Unterstützung ist es, den Wissenschafts- und Innovationsstandort Bayern durch eine weitere Internationalisierung der bayerischen Hochschulforschung zu fördern.

Die Bayerische Forschungsallianz wählt aus den beabsichtigten Kooperationsvorhaben - für welche eine Fördersumme von maximal 10.000 Euro beantragt werden kann - die aus ihrer Sicht geeignetsten Vorhaben aus und gewährt in Abhängigkeit von den verfügbaren Haushaltsmitteln eine entsprechende Förderung auf der Basis einer Anteilsfinanzierung. Die Mittel für die Kooperationsförderung BayIntAn stellt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung.

Das zur Durchführung der Maßnahme zur Verfügung stehende Zeitfenster erstreckt sich vom 28.02.2024 bis zum 31.12.2024.

→ [Weitere Informationen](#)

VolkswagenStiftung: Themenwoche Wasser zwischen den Extremen

Stichtag: 12. März 2024 um 14:00 MEZ

Mit der Themenwoche "Wasser zwischen den Extremen" (09.-11.10.2024) möchte die VolkswagenStiftung Wissenschaftler:innen und außerwissenschaftliche Akteur:innen zusammenbringen, die diese Herausforderungen angehen wollen. Es sollen Symposien gefördert werden, die herausarbeiten und diskutieren, wie wir unsere Lebensräume und -weise anpassen können, um besser für solche Extrembedingungen gewappnet zu sein. Darüber hinaus wird eine Beschäftigung mit Ansätzen für den Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis erwartet.

Ziel der Stiftung ist die Förderung von bis zu vier Symposien, die mit einem von der Stiftung organisierten Rahmenprogramm im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen in Hannover durchgeführt werden.

→ [Weitere Informationen](#)

VolkswagenStiftung: Ideenwettbewerb "Zirkularität im Alltag"

Stichtag: 15. März 2024 um 23:59 MEZ

(Primär-)Rohstoffe werden zunehmend knapp. Bei ihrer Förderung und Verarbeitung wird die Erde durch Treibhausgasemissionen, Biodiversitätsverlust und Wasserverbrauch übermäßig belastet. Ein Wandel hin



zu einem deutlich reduzierten Rohstoff-Fußabdruck ist gesellschaftlicher Konsens. Dieses Ziel verfolgt Zirkularität. Recycelte und biogene Materialien, verlängerte Produktlebensdauer, Aufarbeiten und Umfunktionieren sind der Schlüssel dazu.

Der Ideenwettbewerb "Zirkularität im Alltag" zielt auf Wissenschaftskommunikation und wird für alle Fachgebiete, insbesondere Kommunikationswissenschaften und Didaktik, ausgeschrieben. Gefördert werden transdisziplinäre Projekte von Wissenschaft und außerwissenschaftlicher Praxis, die für eine definierte Zielgruppe die Rohstoffwende erfahrbar machen.

→ [Weitere Informationen](#)

GIF German Israeli Foundation: NEXUS 2024 Call for Proposals

Deadline: February 22, 2024 (pre-proposals)

GIF Nexus is the new flagship program of GIF, providing two tracks to support early career scientists as well as established researchers. For each submission cycle there will be a focal topic within STEM and Social Sciences/Humanities (more information is under the "focal topic" tab).

The goal of Nexus is to support excellent scientific collaboration between German and Israeli scholars and to establish new collaborations for early career scientists. The application process consists of two stages: pre-proposals and full proposals as well as two tracks: Collaborative track and Solo track.

The **collaborative track** for joint proposals by German and Israeli researchers funds projects of up to 2 years, with an annual budget of maximum EUR 150,000 total for all PIs (i.e the maximum project budget is EUR 300,000 for 2 years).

The **solo track** for early career scientists up to 8 years after their doctoral degree funds one-year projects without a research partner from the other country with a maximum budget of EUR 25,000.

In the STEM field, GIF invites pre-proposals solely from the field of astrophysics and specifically from the sub-fields of cosmology, planets, and theoretical and observational astronomy.

→ [Further information](#)



FÖRDERPROGRAMME FÜR GEFLÜCHTETE WISSENSCHAFTLER:INNEN

EU: Ukraine zu Horizon Europe assoziiert

Am 9. Juni 2022 trat das Assoziierungsabkommen der Ukraine zu Horizon Europe in Kraft. Das Abkommen gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2021.

Bei einer Assoziierung an Horizon Europe schließen Nicht-EU-Staaten mit der EU ein Kooperationsabkommen und zahlen in das Forschungsrahmenprogramm ein. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat die Europäische Kommission der Ukraine die finanziellen Beiträge zu Horizon Europe jedoch erlassen.

Assoziierte Staaten können, bis auf wenige Ausnahmen, zu den gleichen Bedingungen an Horizon Europe teilnehmen wie EU-Mitgliedstaaten. → [Weitere Informationen](#)

EU: Jobs für Geflüchtete aus der Ukraine in laufenden Forschungsprojekten

Unter den vielen Menschen, die gerade die Ukraine verlassen, sind auch viele Menschen mit gefragten Qualifikationen, wie Forschende, Technikerinnen und Techniker oder Laborpersonal. Im Funding and Tenders Portal gibt es nun eine neue Funktion, um Jobs für Geflüchtete in laufenden EU-Projekten (H2020 und Horizont Europa) anzubieten. Hierfür ist ein Formular für Beschäftigungsangebote im Portal auszufüllen. Ein [Wiki](#) erklärt, wie ein solches Angebot erstellt wird. → [Weitere Informationen](#)

EU: ERA4Ukraine – Neues Portal für Wissenschaftler aus der Ukraine bei EURAXESS

Das neue Portal, das seit dem 22. März 2022 am Start ist, gibt einen zentralen Überblick über Hilfs- und Unterstützungsangebote der Europäischen Kommission, der EU-Mitgliedstaaten und weiterer Länder für geflüchtete und gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine. Helfen Sie mit und leiten Sie die Information an Ihre Kontakte weiter. → [Weitere Informationen](#)

EU: EIT continues to strengthen its support for Ukrainian innovators - New Innovation Hub opens in Ukraine

The European Institute of Innovation and Technology (EIT) is pleased to announce the launch of its newest innovation hub in Ukraine. The new hub will build on the strong efforts of the EIT Community to sup-



port Ukrainian innovators. The EIT Community in 2023 alone has opened over 50 of its education, entrepreneurship and business acceleration programmes for Ukrainian citizens and channeled over EUR 4 million towards strengthening Ukraine.

The new regional hub, located in Kyiv, Ukraine, will connect regional actors, innovators, and partners to Europe's largest innovation ecosystem and serve as a one-stop shop for local stakeholders to access the EIT Knowledge and Innovation Communities (KICs).

→ [Further information](#)

DAAD: Hilde Domin-Programm

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Das Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorand:innen, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung verweigert wird, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen.

Die Universität Bayreuth unterstützt Gastgeber:innen und Wissenschaftler:innen bei der Nominierung, die jederzeit möglich ist. Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich. → [Weitere Informationen](#)

DAAD: Webseite zur Ukraine-Hilfe

Der DAAD bündelt auf der Webseite der „Nationalen Akademischen Kontaktstelle Ukraine“ umfangreiche Informations- und die vielfältigen Hilfsangebote der deutschen Wissenschaft für ukrainische Studierende und Forschende. Neben den direkten Hilfsangeboten werden so zudem die deutschen Hochschulen, die Allianz der Wissenschaftsorganisationen und weitere Institutionen und Organisationen des Wissenschaftssystems erfasst. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Geflüchtete Forschende

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, indem sie die Mitarbeit in Forschungsprojekten sowie die Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (Option Walter Benjamin-Stelle, nicht -Stipendium) erleichtert.

Alle Projektleitungen und auch die Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete – angehende oder promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – in bereits geförderte



DFG-Projekte einzubinden. Diese Anträge können dadurch begründet werden, dass für den weiteren Verlauf eines Projektes nun Personen zur Verfügung stehen, durch deren Mitarbeit zusätzliche Impulse für die wissenschaftlichen Arbeiten im Projekt ausgehen. Außerdem ist die Finanzierung über bereits bewilligte Mittel möglich; Optionen sind Gästemittel, Personalstellen oder das Mercator-Modul.

Die Universität unterstützt Projektleitungen bei der Antragstellung, die jederzeit möglich ist.

→ [Weitere Informationen](#)

DFG: Sonderprogramm für die Ukraine

Stichtag: laufend (bis 15. September 2024)

Der andauernde russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Situation der dortigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden weiterhin auch von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit großer Sorge betrachtet.

Die DFG unterstützt seit Dezember 2015 aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und in diesem Rahmen seit Anfang des Jahres auch Geflüchtete aus der Ukraine. Aber auch vor Ort ist Unterstützung nötig. In vielen Fällen können Forschende ihren Lebensunterhalt nicht mehr bzw. kaum noch bestreiten, weil ihre Stellen nicht mehr oder nicht in voller Höhe finanziert werden. Über die bereits initiierten Fördermaßnahmen der DFG hinaus bietet die DFG deshalb ab sofort für ukrainische Forschende (Projektleitungen), die sich in der Ukraine befinden und deren Forschung weiter möglich ist, eine gesonderte Unterstützung an: Im Rahmen des bestehenden DFG-Verfahrens „Kooperation mit Entwicklungsländern“ können die Antragstellerinnen und Antragsteller in Deutschland ab sofort bei der Sachbeihilfe, bei Forschungsgruppen und im Schwerpunktprogramm neben Mitteln für die Projektdurchführung in der Ukraine auch Mittel für den Lebensunterhalt der ukrainischen Projektleitungen in Höhe von maximal 1000 Euro pro Monat pro Projektleitung beantragen und im Bewilligungsfall an diese weiterleiten.

Bei neuen Forschungsprojekten mit Kooperationspartnerinnen und -partnern in der Ukraine können die Mittel entsprechend den bestehenden Regeln der „Kooperation mit Entwicklungsländern“ (DFG-Vordruck 54.013, siehe Link unten) beantragt werden. Die Antragstellenden in Deutschland werden gebeten, dafür die Gesamtsumme der für die Partnerinnen oder Partner in der Ukraine beantragten Mittel im elan-Portal im Basismodul bei „Sachmittel“ unter „Sonstiges“ einzutragen. Eine detaillierte Auflistung dieser beantragten Mittel ist in der „Beschreibung des Vorhabens – Projektantrag“ erforderlich.

Diese Mittel können auch für bereits bestehende DFG-geförderte Forschungsprojekte über sogenannte Zusatzanträge beantragt werden. Die Antragstellung ist in bereits laufenden deutsch-ukrainischen oder



bislang rein deutschen Projekten möglich. Sollen auf diese Weise Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler aus der Ukraine neu in Projekte einbezogen werden, ist darzulegen, um welche Arbeiten die laufenden Projekte erweitert werden sollen. Die Zusatzanträge können formlos über das elan-Portal (siehe Link unten) eingereicht werden.

Die Möglichkeit der Beantragung ist bis auf Weiteres auf einen Zeitraum von zwei Jahren begrenzt und gilt für alle Anträge, die bis einschließlich zum 15. September 2024 bei der DFG eingehen.

→ [Weitere Informationen](#)

Alexander-von-Humboldt-Stiftung: Philipp-Schwartz-Initiative – Sonderprogramm Iran

Die Philipp Schwartz-Initiative (PSI) ist ein Förderprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung zur Unterstützung von Forschenden, die in ihren Herkunftsländern erheblicher und anhaltender persönlicher Gefährdung ausgesetzt sind.

Mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes schafft die Alexander von Humboldt-Stiftung ein Sonderprogramm für iranische Forschende, die sich aufgrund der aktuellen Situation in ihrem Herkunftsland mit zunehmenden Problemen in der Ausübung ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit und mit einer Gefährdung ihrer körperlichen und psychischen Unversehrtheit konfrontiert sehen.

Mithilfe ca. 20 verfügbarer Förderungen versetzt das Sonderprogramm Iran der Philipp Schwartz-Initiative Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland in die Lage, akut gefährdete iranische Wissenschaftler*innen im Rahmen eines Forschungsstipendiums aufzunehmen. Die Alexander von Humboldt-Stiftung gewährt den im Auswahlverfahren erfolgreichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine Zuwendung, aus der die Förderung der Forscher*innen finanziert wird.

Bei Interesse, an der Universität Bayreuth eine Person aufzunehmen wenden Sie sich bitte an das [International Office der UBT](#)



FORSCHUNGSPREISE

Fulbright Germany: Fulbright-Cottrell-Award

Deadline: January 29, 2024 (23:59 CET)

With its Fulbright-Cottrell Award, the German-American Fulbright Commission in Berlin (Fulbright Germany) offers a unique opportunity for researcher-educators in the fields of physics, astronomy and chemistry (including biological systems). The Award recognizes outstanding scientists who strive to integrate their research and teaching activities, regarding them as interdependent.

Junior group leaders and habilitated researchers (including junior professors, *Juniordozent:innen*, and *Privatdozent:innen*) working at a German university/research institute with teaching responsibilities in the core programs (Bachelor/Master) of chemistry, physics or astronomy are eligible for the award.

→ [Further information](#)

Helmholtz-Preis 2024

Stichtag: 31. Januar 2024

Der Helmholtz-Preis für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der Präzisionsmessungen wird in diesem Jahr wieder in zwei Kategorien ausgeschrieben:

1. Präzisionsmessung in der Grundlagenforschung in den Bereichen Physik, Chemie und Medizin.
2. Präzisionsmessung in der angewandten Messtechnik in den Bereichen Physik, Chemie und Medizin.

Der Preis besteht in jeder Kategorie aus einer Urkunde und einem Preisgeld von 20.000 €.

Zugelassen werden Arbeiten, die in Europa oder in Zusammenarbeit mit deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entstanden sind. Sie sollten selbst angefertigt und erst kürzlich abgeschlossen worden sein. Es können sowohl veröffentlichte als auch unveröffentlichte Arbeiten eingereicht werden.

→ [Weitere Informationen](#)



Hanns Martin Schleyer-Stiftung: Friedwart Bruckhaus-Preise 2023/2024

Stichtag: 28. Februar 2024

Die Friedwart Bruckhaus-Preise für junge Wissenschaftler und Medienschaffende bekräftigen das Anliegen der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, den Dialog von Wissenschaft und Praxis zu stärken. Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen treffen im Austausch aufeinander und werden so in ihrer Bedeutung für die Gesellschaft auf verständliche Weise zugänglich gemacht.

Zu dem Thema *Europa im 21. Jahrhundert – Beginn einer neuen Ära?* werden Preise für wissenschaftliche und journalistische Arbeiten vergeben.

→ [Weitere Informationen](#)

Schering Stiftung: Ernst Schering Preis 2024

Stichtag: 4. Februar 2024

Mit dem renommierten Ernst Schering Preis zeichnen wir jährlich herausragende Wissenschaftler*innen aus, deren bahnbrechende Forschungsarbeit neue inspirierende Modelle oder grundlegende Wissensveränderungen im Bereich der Biomedizin hervorgebracht hat.

Ab sofort laden wir sowohl etablierte Wissenschaftler*innen als auch wissenschaftliche Forschungseinrichtungen und Fachgesellschaften dazu ein, Kandidat*innen aus ihrem Arbeitsumfeld und ihren Institutionen für diesen Preis vorzuschlagen.

→ [Weitere Informationen](#)

Schering Stiftung: Friedmund Neumann Preis 2024

Stichtag: 4. Februar 2024

Die Schering Stiftung vergibt den Friedmund Neumann Preis an Nachwuchswissenschaftler*innen, die herausragende Arbeiten in der humanbiologischen, organisch-chemischen oder humanmedizinischen Grundlagenforschung erbracht haben. Er richtet sich an junge Wissenschaftler*innen, die nach der Promotion bereits ein eigenständiges wissenschaftliches Profil entwickelt haben, mit dem Ziel, exzellente wissenschaftliche Leistung sichtbar zu machen und dadurch die wissenschaftliche Etablierung zu unterstützen. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und wird nicht zweckgebunden vergeben.



Ab sofort laden wir etablierte Wissenschaftler*innen als auch wissenschaftliche Institutionen und Forschungsgesellschaften dazu ein, Kandidat*innen aus ihrem Arbeitsumfeld für diesen Preis vorzuschlagen. Selbstnominierungen sind ausgeschlossen

→ [Weitere Informationen](#)

Französische Botschaft in Deutschland: Deutsch-Französischer Wissenschaftspreis "Forcheurs Jean-Marie Lehn" 2024

Stichtag: 11.03.2024

Die Französische Botschaft in Deutschland möchte in Partnerschaft mit der Deutsch-Französischen Hochschule bilaterale Teams von Nachwuchsforschenden mit dem Forcheur-Preis auszeichnen und fördern. Gewürdigt werden vielversprechende deutsch-französische Forschungsteams in den Bereichen Chemie und Gesundheit.

→ [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

EU/SNS JU: SNS Call for Proposals 2024 – Information Day

Termin: 22. Januar 2024, 10:00 – 13:00 CET, online

Im Rahmen eines Informationstages sollen die Themen des SNS JU Call for Proposals 2024 vorgestellt werden. Ziel des Webinars ist es, einen detaillierten Überblick über die Ambitionen, Schwerpunkte und Auswahlkriterien des SNS-JU-Call zu geben und Interessenten bei der Einreichung eines Vorschlags zu intelligenten Netzwerken und Diensten durch die Beantwortung spezifischer Fragen im Zusammenhang mit dem Call zu unterstützen.

Die Einreichung von Vorschlägen wird am 16. Januar 2024 eröffnet - mit einer Einreichungsfrist bis zum 18. April 2024.

→ [Weitere Informationen](#)



EU: European Research and Innovation Days (R&I Days) 2024

Date: 20 & 21 March 2024, Brussels and online

The European Commission's annual flagship research and innovation event brings together policymakers, researchers, entrepreneurs, and the public to debate and shape the future of research and innovation in Europe and beyond.

The R&I Days 2024 will give you the opportunity to debate how we can make Europe more sustainable and competitive and will celebrate the outcomes and achievements in research and innovation since the launch of the first R&I Framework Programme over 40 years ago.

→ [Further information](#)

EU/Clean Hydrogen Partnership: Info Day Call 2024

Termin: 26. Januar 2024, Brüssel und Online

Die Clean Hydrogen Partnerschaft hat ihren nächsten Informationstag angekündigt, bei dem das Arbeitsprogramm und die Ausschreibung der Partnerschaft für das Jahr 2024 vorgestellt werden.

→ [Weitere Informationen](#)

VDI Technologiezentrum: Virtual Information Event

Termin: 25. Januar 2024, 10:00 -11:30 Uhr

Informationsveranstaltung zum Trinationalen Call zu Quantentechnologien.

→ [Direkt zur Anmeldung](#)

NKS KEM: Horizont Europa? Frag die NKS – Was bedeutet SSH Integration?

Termin: 19. Februar 2024, 13 – 14 Uhr, online

In dieser Ausgabe von „Frag die NKS“ geht es um das förderpolitische Konzept Social Sciences and Humanities (SSH) Integration im Kontext von Horizont Europa. Was verbirgt sich dahinter? Welche Chancen bietet SSH Integration? Mit welchen Schwierigkeiten/Hindernissen ist das Konzept verbunden? In einem kurzen Impuls-Vortrag stellen wir Ihnen die politischen Beweggründe und wesentlichen Elemente des SSH Integration-Konzepts vor sowie Tools und Tipps für die praktische Umsetzung im Rahmen der Antragstellung. Ferner möchten wir Ihnen einen Ausblick auf Beteiligungsmöglichkeiten von noch offenen



bzw. kommenden Horizon Europe Calls in den anderen Clustern in 2024 geben. Stellen Sie Ihre Fragen und kommen Sie in einen Austausch mit dem Team der Nationalen Kontaktstelle.

→ [Direkt zur Anmeldung](#)

GIF German Israeli Foundation: Information session NEXUS Call 2024

Date: January 23, 4 p.m. Germany time

The GIF invites potential applicants to an online webinar. During this webinar, questions from potential applicants will be addressed and provide tips related to the pre-proposals will be given. After registration, participants will receive the webinar link.

→ [Link to registration](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

DFG: Ältere Publikationen der MAK-Kommission jetzt zweitveröffentlicht

Seit 2020 werden die Publikationen der Ständigen Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (MAK-Kommission) der DFG mit Unterstützung der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED) – Informationszentrum Lebenswissenschaften als MAK Collection veröffentlicht. Alle Publikationen sind im Open Access verfügbar. Mit der Zweitveröffentlichung der Publikationen im Fachrepositorium Lebenswissenschaften, die vor 2020 publiziert wurden, wurden nun alle Publikationen der Kommission durch ZB MED zugänglich gemacht.

→ [Weitere Informationen](#)

EU: EU und Kanada schließen Assoziierungsverhandlungen ab

Auf dem Gipfeltreffen Kanada-EU wurden die Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und Kanada über die Assoziierung Kanadas an den Pfeiler II „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas“ von „Horizont Europa“ abgeschlossen.

Die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens wird voraussichtlich 2024 erfolgen. Nach Inkrafttreten können Forschende und Organisationen aus Kanada Fördermittel im Rahmen des Pfeilers II von „Horizont Europa“ erhalten, der auch die digitalen Themen beinhaltet. → [Weitere Informationen](#)



EU: Fortschritte bei Gesprächen mit der Schweiz zur Assoziierung an europäische Programme erreicht

Nach Sondierungsgesprächen zwischen der Schweiz und der EU sind offizielle Vertragsverhandlungen geplant. Gegenstand dieser Verhandlungen wird auch die Beteiligung der Schweiz an den EU-Programmen Horizont Europa, Digitales Europa und Erasmus+ sein. Die Verhandlungen beginnen voraussichtlich im Frühjahr 2024 und sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

→ [Weitere Informationen](#)

EU: EIT continues to strengthen its support for Ukrainian innovators - New Innovation Hub opens in Ukraine

The European Institute of Innovation and Technology (EIT) is pleased to announce the launch of its newest innovation hub in Ukraine. The new hub will build on the strong efforts of the EIT Community to support Ukrainian innovators. The EIT Community in 2023 alone has opened over 50 of its education, entrepreneurship and business acceleration programmes for Ukrainian citizens and channeled over EUR 4 million towards strengthening Ukraine.

The new regional hub, located in Kyiv, Ukraine, will connect regional actors, innovators, and partners to Europe's largest innovation ecosystem and serve as a one-stop shop for local stakeholders to access the EIT Knowledge and Innovation Communities (KICs).

→ [Further information](#)

EU: AI in Science – Policy brief published

Science increasingly relies on Artificial Intelligence (AI) to progress, innovate, and deliver solutions to societal challenges. This policy brief advocates for a tailored policy to harness the power of AI to accelerate research capabilities, fostering innovation and driving economic growth. It addresses science-specific needs related to AI, building on and complementing existing AI and R&I policies. It sketches first policy ideas to initiate the debate with R&I stakeholders. We underscore the need to grasp the opportunities arising from an excellent and trustworthy AI for science in order to compete globally and capitalise on future breakthroughs and technologies.

→ [Further information](#)



DAAD: 50 Jahre deutsch-japanische Partnerschaft im akademischen Austausch

Ende des Jahres 2023 feierte der DAAD seine seit 50 Jahren bestehende Kooperation mit der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS). Deutsche Forschende können über von der JSPS arrangierte Programme an gemeinsamen Forschungsprojekten mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Japan teilnehmen. Im Rahmen gemeinsamer Programme zwischen der JSPS und dem DAAD lernen jedes Jahr durchschnittlich mehr als 200 Forschende aus Deutschland und mehr als 300 Forschende aus Japan die Wissenschaftslandschaft im jeweils anderen Land kennen.

→ [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns über Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen.

Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Servicestelle Forschungsförderung

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. Mabel Braun